

## Anmerkungen zu den Grafiken der Folgeseiten:

**Die Daten von Arbeitslosen und Arbeitssuchenden erfassen NICHT die derzeit durch Kurzarbeit (sgeld) geschützten Beschäftigten.**

Beachtlich sind besonders die Zahlen Arbeitssuchender, die bei Piloten im Dezember 2020 mit 1.150 (gemeldete offene Stellen fünf) höher sind als bei der Air Berlin Insolvenz Ende 2017; bei Technikern sind sie deutlich höher als damals. Im Dezember 2021 haben sich die Arbeitslosenzahlen wieder deutlich verringert. Allerdings laufen bei Lufthansa noch Tarifverhandlungen, um mögliche Kündigungen zu verhindern; zudem sind die etwa 200 ausgesprochenen Kündigungen bei TUIfly noch nicht auf dem Arbeitsmarkt wirksam.

**Aktuelle Airline-Kurzarbeitszahlen sind hochgerechnet aus aktuellen Eurocontrol Verkehrszahlen (etwa 75% unter Referenzjahr 2019)<sup>1</sup>:**

**2.817 (25%) Verkehrspiloten von knapp 11.269 (Beschäftigte März 2021)**

**9.782 (25%) Techniker von knapp 39.126 (Beschäftigte März 2021)**

Die Agentur für Arbeit (BAA) hat zum 1. Januar 2021 die Zuordnung der Flugbegleiter zu den „Servicekräften im Luftverkehr“ geändert. Sie erscheinen jetzt unter Berufsgattung 51401 „Servicekräfte im Personenverkehr (ohne Spezialisierung) – Helfer- und Anlernertätigkeiten“. Das mag BAA-intern sinnvoll sein, die Vergleichbarkeit der Daten (zu 2019/20) ist damit allerdings nicht mehr gegeben, weshalb folgend nur Piloten und Techniker dargestellt sind.

Stand 04. Januar 2022

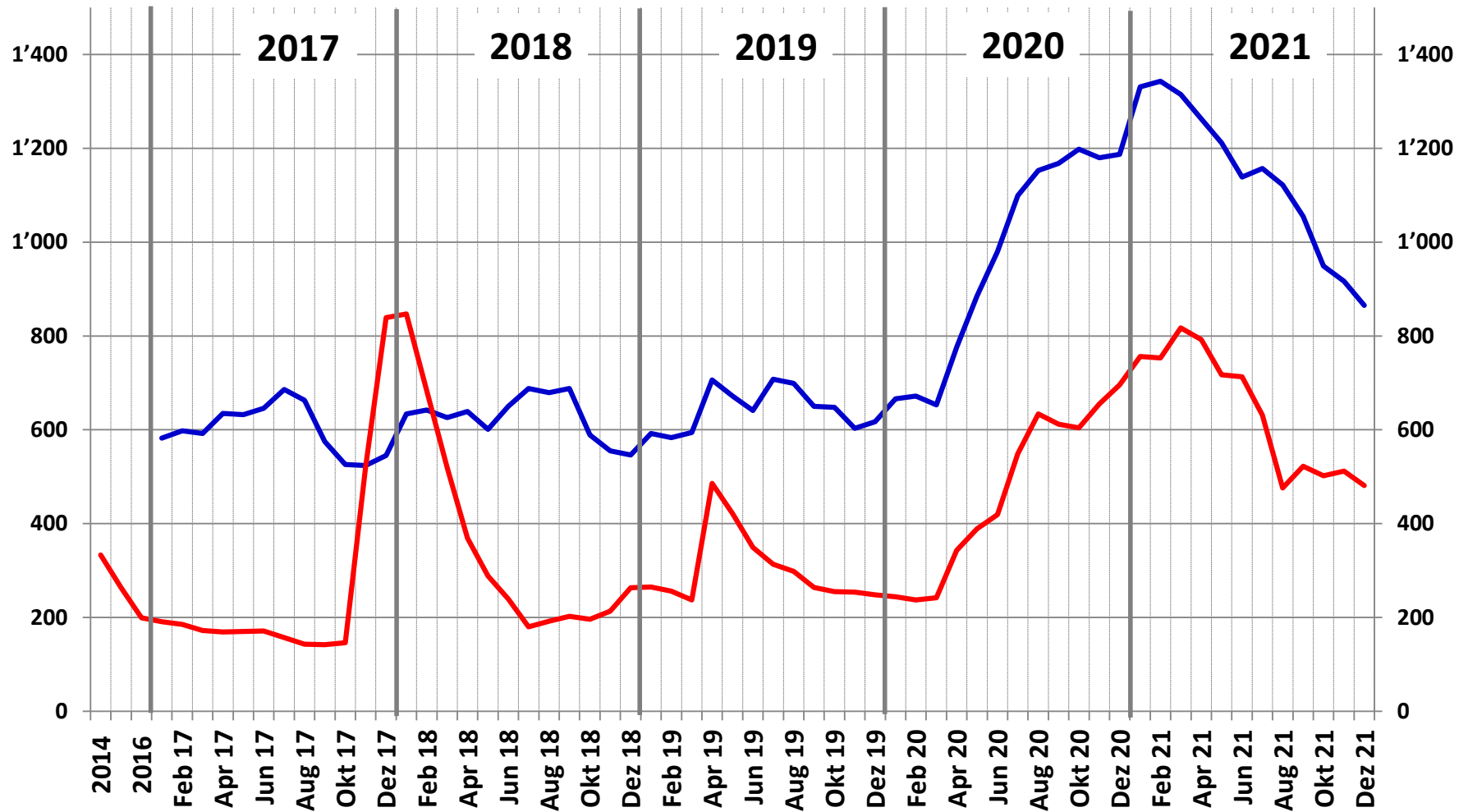


---

<sup>1</sup> <https://www.eurocontrol.int/publication/eurocontrol-comprehensive-assessment-covid-19s-impact-european-air-traffic>

# Arbeitslose Luftfahrt-Techniker und Piloten

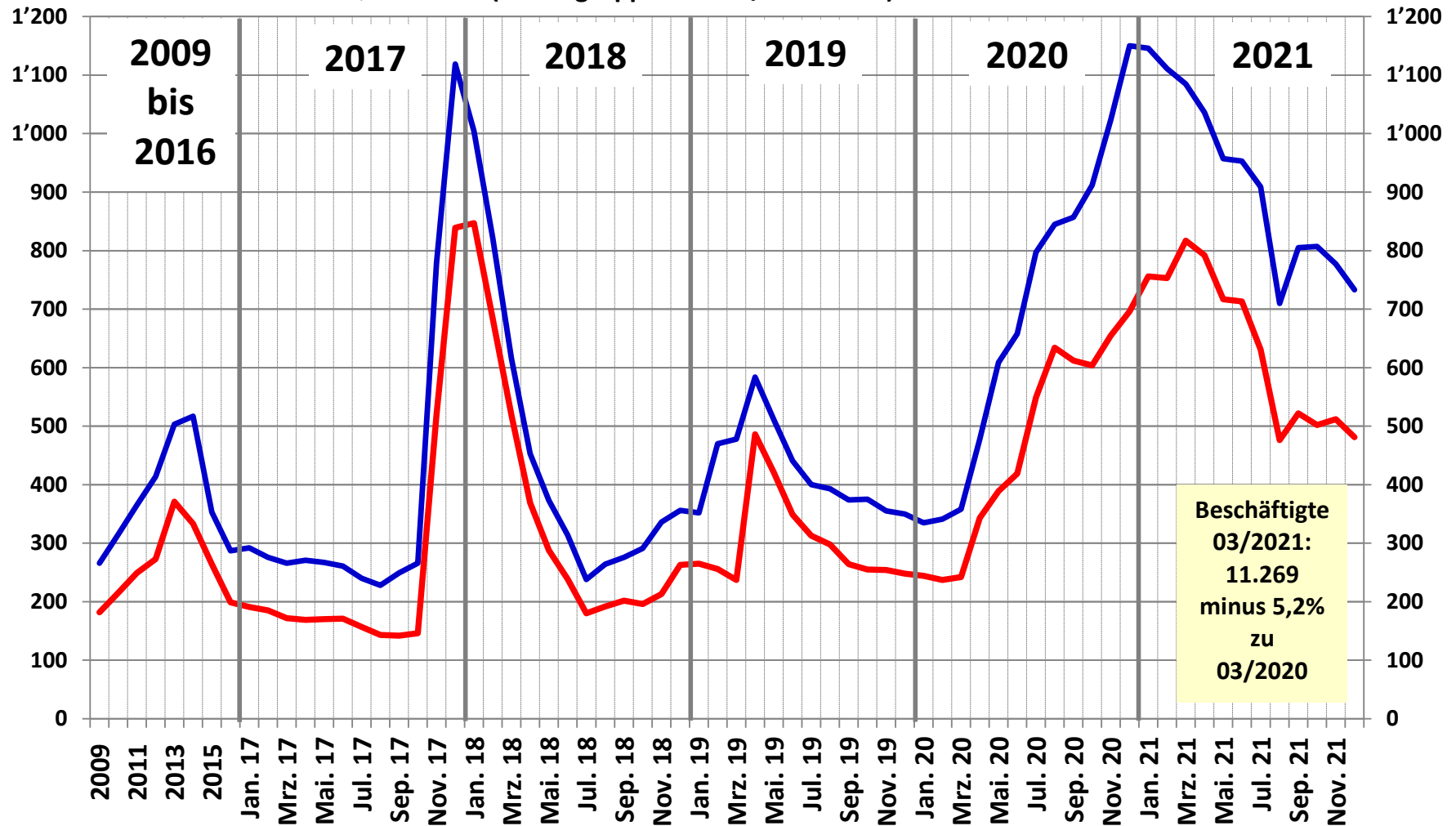
Quelle BAA (Berufsgruppen 2523 und 52313/14-51594)



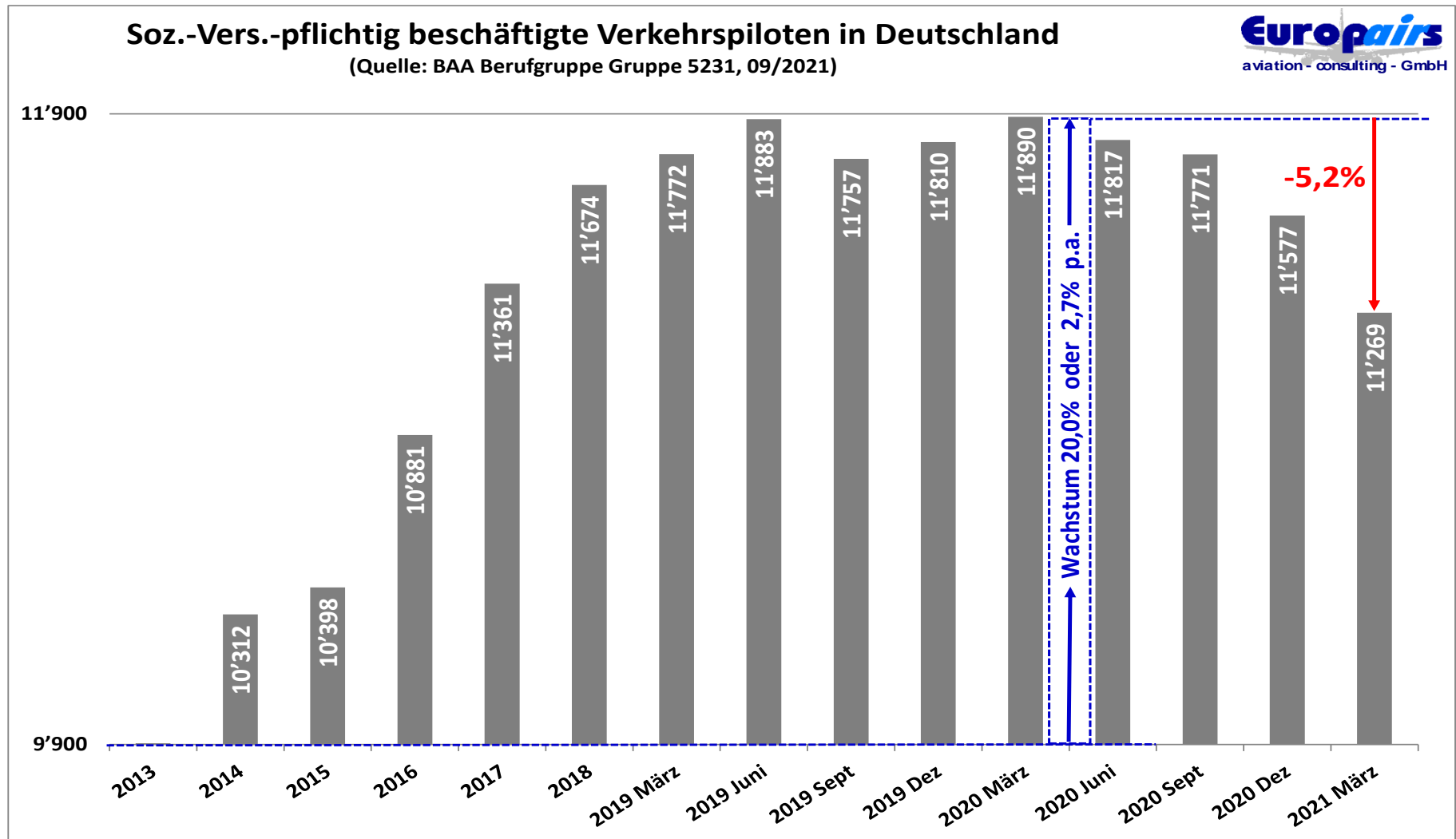
# Arbeitsuchende / Arbeitslose Berufs-Piloten 2009 - 2021



Quelle: BAA (Berufsgruppen 52313/14 - 51594)



# Arbeitsmarkt Fliegendes Personal + Luft- und Raumfahrttechniker, Stand 31. Dez 2021

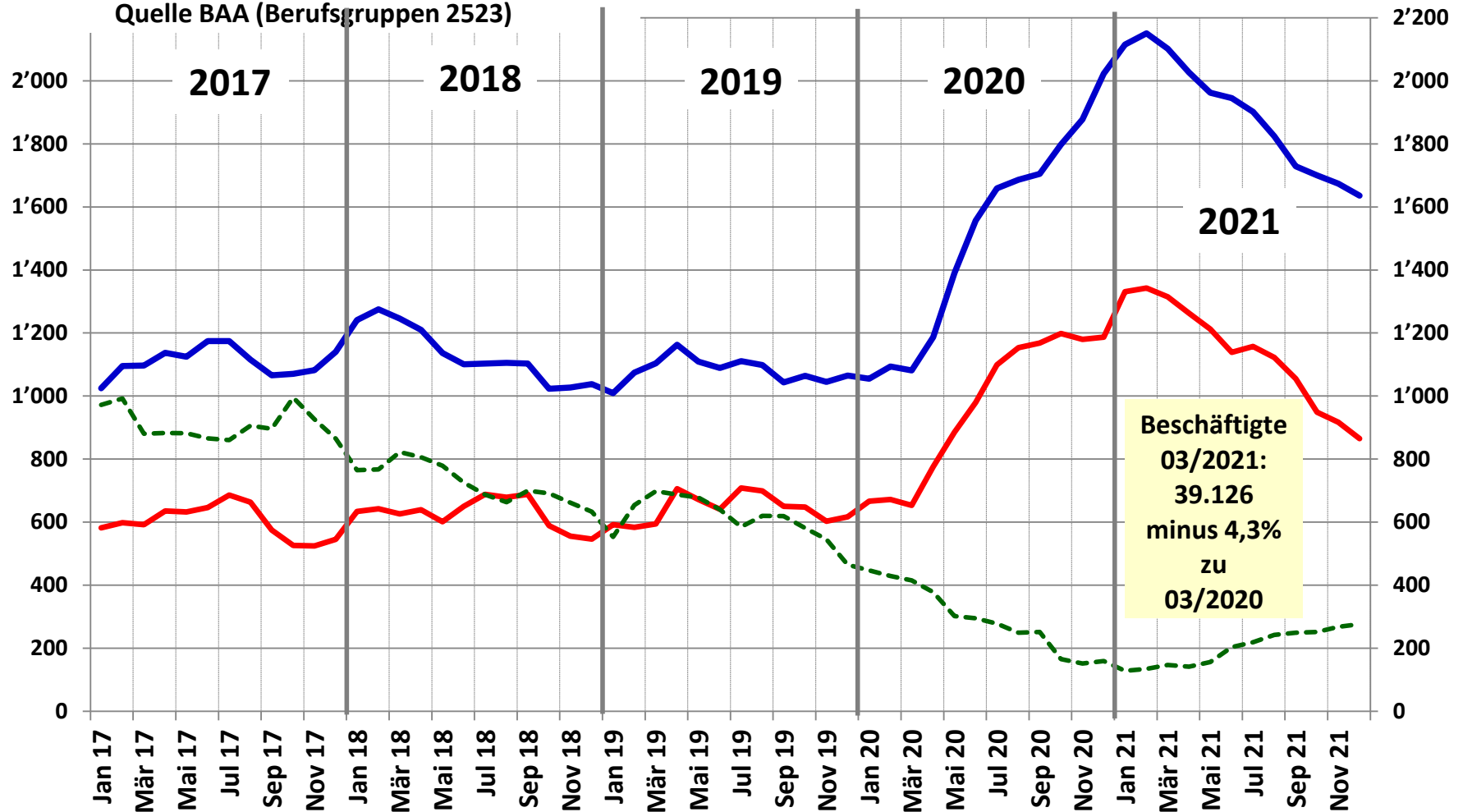


Bedingt durch Kurzarbeit wurden in 2020/21 relativ wenige Pilotenstellen abgebaut, genaue Zahlen noch nicht bekannt. Der Stellenabbau bei TUIfly (etwa 200 Stellen) z.B. ist noch nicht enthalten, ebenso ein möglicher Abbau bei der DLH nach Kurzarbeitsende März 2022 (bislang auf freiwilliger Basis mit Abfindung). Da sich der Luftverkehr aber erst 2025 (nach BDL und Eurocontrol) auf das Niveau von 2019 erholt haben wird, ist bis dahin kaum mit mehr Arbeitsplätzen zu rechnen und nur Retirements müssen ab 2022 kompensiert werden (max. 2,5% = etwa 280 Pilotenstellen p.a.).

## Luft- + Raumfahrttechniker

offene Stellen, arbeitslos und arbeitsuchend gemeldet

Quelle BAA (Berufsgruppen 2523)



Beschäftigte  
03/2021:  
39.126  
minus 4,3%  
zu  
03/2020

Zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020 wurden nach BAA (wegen Kurzarbeit NUR!) 2,1% (847) der Arbeitsplätze abgebaut (von 40.817 Dez 19)